



Der Granatzweg führt durch eine malerische Landschaft.

Fotos: Wolfgang Gadringer

Unterwegs auf dem Granatzweg in Pram

Ein Wandererlebnis mit Blicken auf die Landschaft und die österreichisch-bayerische Geschichte

Der Granatzweg lädt ein, Landschaft und Geschichte wandernd zu entdecken. Der Weg wurde im Jahr 2010 auf Initiative der Marktgemeinde Pram angelegt und lockt seitdem jedes Jahr viele begeisterte Wanderfreunde in die landschaftlich reizvolle Region.

40 Kilometer Grenzerfahrung

Der Weg führt über insgesamt 40 Kilometer entlang der ehemaligen bayerisch-österreichischen Grenze. Der Grenzverlauf ist den Menschen in der Region noch immer ein Begriff. Die Bewohner auf der ursprünglich bayerischen Seite wurden als „Granatzer“ bezeichnet – abgeleitet aus dem alt-slawischen Wort „Granica“, was Grenze bedeutet. In den Jahren 2016 bis 2019 wurde der Wanderweg um

zahlreiche Attraktionen, Rast- und Picknickplätze erweitert und führt heute durch insgesamt acht Gemeindegebiete bis hin nach Sankt Willibald.

In der Gemeinde Pram führt der Granatzweg, von Geiersberg kommend, vom Baumhaus in der Waizrödt, dem Kinderwaldspielplatz „Mergelgrube“, hin zum Aussichtsturm in

Gerhartsbrunn. Informationstafeln entlang des Weges geben Einblick in die bewegte Geschichte zur Zeit der Bauernkriege. Bevor man weiter nach Taiskirchen wandert, sollte man auch

die Sehenswürdigkeiten in Pram besuchen. Dazu gehören das Freilichtmuseum Furthmühle, der Schmid z'Gries und das Schlossmuseum Feldegg sowie die schöne Pfarrkirche. Das Bauernkriegsdenkmal auf dem Schutterberg erreicht man auf einem eigens beschilderten Rundweg.

Die Initiatoren des Granatzweges können sich über viele positive Rückmeldungen freuen. Gemeinsam mit der Museumsstraße Pramtal wurde eine übersichtliche Wanderkarte für alle Besucher aufgelegt.

Der Granatzweg ist nicht nur für Wanderer sondern auch für Nordic Walker und Radfahrer geeignet.



Schöne Ausblicke gewinnt man nicht nur vom Aussichtsturm in Gerhartsbrunn.



Übersichtliche Hinweistafeln säumen den Weg.

Weitere Informationen findet man unter www.granatz.com bzw. www.granatz.at